

Ein Beruf für Mädchen und Jungen

Traditionelle Geschlechterrollen stehen nach wie vor im Gegensatz zu einer gleichberechtigten Aufgabenverteilung in der Familie und auch innerhalb der Arbeitswelt; tradierte Vorstellungen von „Frau-Sein“ und „Mann-Sein“ üben weiterhin einen großen Einfluss aus. Mädchen entscheiden sich im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl trotz der besseren Schulabschlüsse noch immer überproportional häufig für „typisch weibliche“ Berufsfelder oder Studienfächer. Frauen haben es nach wie vor schwer, sich in einer Männerdomäne – sei es als Maschinenschlosserin oder als Ingenieurin – gegenüber dem Vorurteil zu behaupten, dass sie weniger Begabung für technische Belange hätten. Und Frauen in Führungspositionen sind oft mit einer traditionell männlich geprägten „Chef“-Rolle konfrontiert. (Quelle: Filmprojekt „Frauen und Männer – Gleich geht's weiter“. Baustein 5. BMFSFJ 2008)



Aufgaben:

1. Erkläre den Ausdruck: „...tradierte Vorstellungen von „Frau-Sein“ und „Mann-Sein““.

2. Vorbilder

Schreibt auf, zeichnet oder illustriert als Collage, was euch bei dem Thema „Vorbild Frau“ bzw. „Vorbild Mann“ in den Sinn kommt? Welche Fähigkeiten und Eigenschaften gehören eurer Meinung nach zu einem „Vorbild Frau“ bzw. „Vorbild Mann“? Welche Rolle spielt hierbei das Thema „Beruf und Selbstverwirklichung“, welche das Thema „Familie und Kinder“? Welche konkreten Personen könnt ihr als Vorbilder benennen (Bekannte, Verwandte oder auch Prominente aus Politik, Gesellschaft, Kultur, Showbusiness etc.)? Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor!

3. Im Text am Seitenanfang ist die Rede von „typisch weiblichen“ Berufsfeldern. Welche Berufe sind deiner Meinung nach damit gemeint? Kannst du Beispiele nennen?
4. Gibt es typische „Männerberufe“? Welche gehören deiner Meinung nach dazu?
5. Kannst du erklären, wie es zu dieser Unterscheidung kommt? Welche Meinung wird hierzu im oben zitierten Text genannt?

6. Im Film „Der Landschaftsgärtner“ nehmen zwei junge Frauen zu den landläufigen Meinungen über „Frauenberufe“ – „Männerberufe“ Stellung.

6.1: Welche Meinung vertreten die jungen Frauen im Film im Hinblick auf den Beruf des Landschaftsgärtners?

6.2 Schau dir folgende 2 Bildausschnitte an und erkläre, welche „tradierten Vorstellungen“ hier überwunden werden:



7. „Wenn man daran denkt, dass eine Frau LKW fährt, oder einen Bagger lenkt. Glaubt man nicht. Gibt es aber. Das traut man einer Frau gar nicht zu...“ (Filmzitat „Der Landschaftsgärtner“).

Welche Meinung vertrittst Du bezüglich der unterstrichenen Textpassage?

8. Eine Talkshow

Es soll eine Talkshow auf einer Veranstaltung zum „Zukunftstag“ stattfinden mit 5 Teilnehmern. Die 5 Rollen werden von je einem Vertreter der 5 Gruppen übernommen, die ihr zuvor gebildet habt (3-4 SchülerInnen pro Gruppe). Jede Gruppe bereitet zusammen eine der 5 Rollen vor: Thema der Talkshow: „Landschaftsgärtner – ein Beruf für Mädchen?“. Die Situation: Die Schülerin Jana (1) will Landschaftsgärtnerin werden. Die Beraterin des Arbeitsamtes (2) fragt sie aus und stimmt dem Plan zu. Die Mutter der Schülerin (3) ist gegen den Plan. Boris – ein Freund Janas (4) – findet die Idee sehr gut. Er unterstützt sie. Der Klassenlehrer (5) Janas hat noch keine bestimmte Meinung.